

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2004-11-16

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: CDU-Fraktion
Telefon:

Antrag Drucksache Nr.

00350/2004

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Einbahnstraßensystem in der Landeshauptstadt Schwerin

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen :

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Severinstraße (von der Franz-Mehring-Straße zur Straße Zum Bahnhof) und die Straße zum Bahnhof (von der Severinstraße zur Franz-Mehring-Straße) umgehend als Einbahnstraße auszuweisen.

Begründung

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom Juni 2003 wurde der Oberbürgermeister beauftragt,

- alle einstreifig befahrbaren Straßen in der Landeshauptstadt Schwerin auf die Möglichkeit der Umwandlung in Einbahnstraßen zu prüfen und
- den Einrichtungsverkehr in der Severinstraße und der Straße zum Bahnhof zur besseren Erreichbarkeit der Rückseite des Hauptbahnhofs möglichst rasch zu realisieren.

In den Mitteilungen des Oberbürgermeisters zur 41. Stadtvertreterversammlung im Mai 2004 wird mitgeteilt, dass 180 Straßen bzw. Straßenabschnitte untersucht wurden.

Obwohl die Severinstraße zwischen Franz-Mehring-Straße und der Straße zum Bahnhof nicht untersucht wurde (siehe Nr. 4.3 Überprüfung der Paulsstadt), wird festgestellt, dass für die Straßen Zum Bahnhof und Severinstraße keine Vorteile durch die Umwandlung in Einbahnstraßen ermittelt werden konnten.

Da diese Feststellung mit Blick auf eine attraktivere Anbindung der Westseite des Hauptbahnhofs sehr fraglich ist, ist der Beschluss der Stadtvertretung umgehend zu realisieren.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gert Rudolf
Fraktionsvorsitzender